

Jan Keilhauer: Alles nur Sprüche? – Wie Nazis denken

Beitrag aus Heft »2011/05: Vernetzung von Rechts und gegen Rechts«

„Ausländer raus“, „Frei – Sozial – National“, „Alle Muslime sind Fundamentalisten“, „Völker zur Freiheit“ Sprüche und Parolen wie diese kann man im Netz und außerhalb des Netzes lesen. Aber welche Ideologie steht eigentlich dahinter? Eine einheitliche rechte Ideologie gibt es so nicht. Jan Keilhauer hat zusammengestellt, welche Einstellungen in der Regel zum rechten Meinungsbild gehören, wie rechte Einstellungen entstehen können und woran die rechte Szene zu erkennen ist.

Literatur

Staud, Toralf/Kulick, Holger (2009). Das Buch gegen Nazis. Rechtsextremismus – Was man wissen muss und wie man sich wehren kann. Bonn.

Winkler, Jürgen(2000). Rechtsextremismus. Gegenstand – Erklärungsansätze – Grundprobleme. In: Schubarth, Wilfried/Stöss, Richard (Hrsg.), Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Bonn.

Brähler, Elmar/Decker, Oliver/Geißler, Norman/Rothe Katharina/Weißmann, Marliese (2008). Ein Blick in die Mitte. Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen, Berlin. www.fes.de/rechtsextremismus

Forum für kritische Rechtsextremismusforschung (Hrsg.) (2011). Ordnung. Macht. Extremismus. Effekte und Alternativen des Extremismus-Modells. Wiesbaden: VS Verlag.

asp – Agentur für soziale Perspektiven e. V. (Hrsg.) (2007). Versteckspiel. Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen. Berlin. www.dasversteckspiel.de